

# Presseinformation

Nr. 93

Wiesbaden, 7. August 2014

## **Richtfest für Erweiterungsbau des Hessischen Finanzministeriums**

**Finanzminister Dr. Thomas Schäfer: „Energieeffizienter Erweiterungsbau ist ein Novum in Hessen“**

„Was bislang nur graue Theorie war, hat zügig Gestalt angenommen: Rund fünf Monate nach der Grundsteinlegung können wir heute das Richtfest für unseren Erweiterungsbau feiern“, mit diesen Worten begrüßte Hessens Finanzminister Dr. Thomas Schäfer die Gäste in der Wiesbadener Friedrich-Ebert-Allee. Die neue Dienststelle des Hessischen Finanzministeriums wird als Passivhaus erbaut. „Der Erweiterungsbau ist ein Novum in Hessen, denn er wird dem für Bundesbauten geltenden Bewertungssystem für Nachhaltiges Bauen – BNB – entsprechen. Die Landesregierung hat das Ziel der CO<sub>2</sub>-neutralen hessischen Landesverwaltung bis 2030 fest im Blick“, erläuterte Schäfer. Eine wichtige Rolle spiele dabei die Energieeffizienz der Liegenschaften. Deshalb gäbe es sowohl für Neubauten als auch für die Sanierung von Bestandsbauten hohe Standards. „Das Land möchte auf diese Weise positive Impulse für Gesellschaft und Wirtschaft setzen. Nicht zuletzt geht es uns auch um einen nachhaltigen Umgang mit finanziellen Ressourcen“, betonte der Minister.

Schäfer erklärte, dass die neuen Räumlichkeiten die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten verbessern werden: „Viele unserer Diensträume sind überbelegt und die Raumsituation somit insgesamt beengt – das neue Dienstgebäude wird zu einer angemessenen Arbeitsumgebung beitragen.“ Die neuen Räumlichkeiten ermöglichten darüber hinaus die Auflösung der Nebenstelle des Ministeriums in der Bahnhofstraße. „Etliche Arbeitsabläufe werden zukünftig einfacher, wenn alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an einem Standort sind“, sagte der Finanzminister. Das Aufgabenspektrum des Finanzministeriums sei in den vergangenen Jahren stetig gewachsen. In diesem Zusammenhang bilde der Neubau eine wichtige Voraussetzung für eine moderne und leistungsstarke Landesverwaltung. „Zusätzlich wird die Einrichtung einer eigenen Kinderkrippe unseren Beschäftigten die Vereinbarkeit von Beruf und Familie noch weiter erleichtern“, erläuterte Schäfer.

Der Erweiterungsbau soll im Sommer 2015 fertiggestellt werden. „Wir liegen bisher insgesamt gut im Zeit- und Kostenrahmen. Mein Dank gilt heute deshalb neben dem Hessischen Baumanagement allen Planungsbeteiligten sowie den engagierten Handwerkern. Ihnen wünsche ich bei den noch anstehenden Bauarbeiten ein gutes Gelingen“, so der Finanzminister abschließend.

**Hintergrund:**

80 Büroräume und fünf Besprechungszimmer, eine Bibliothek, eine Garage mit 74 Kfz-Stellplätzen sowie eine Kinderkrippe – das alles wird der Erweiterungsbau des Hessischen Finanzministeriums unter ein Dach bringen. Geplant ist außerdem ein „Fenster zur Stadt“ und zu den Reisinger Anlagen. Die Halle bildet das Kernstück des entstehenden Neubaus. Städtebaulich setzt das neue Gebäude einerseits einen eigenen Akzent, zugleich fügt es sich aber harmonisch in das bestehende Gebäudeensemble in der Friedrich-Ebert-Allee ein.

Die Gesamtkosten für das Gebäude betragen 22,14 Mio. Euro.

\* \* \*